



Beratung für Menschen mit Außergewöhnlichen Erfahrungen am Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V. (IGPP)

INFORMATION FÜR RATSUCHENDE ZUM DATENSCHUTZ

Sehr geehrte Ratsuchende, sehr geehrter Ratsuchender,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir gemäß Art. 13 verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck im Rahmen unseres kostenlosen Informations- und Beratungsangebotes Daten erhoben, gespeichert oder weitergeleitet werden. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V. (IGPP)

Leitung: Prof. Dr. Stefan Schmidt

Wilhelmstraße 3a, 79098 Freiburg i. Br.

Telefon: 0761-20721-0

E-Mail: igpp@igpp.de

Ansprechpartner für den Datenschutz im beratungspsychologischen Bereich ist:

Dipl.-Psych. Wolfgang Fach, Psychologischer Psychotherapeut

Forschungskordinator Beratungspsychologie

Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V. (IGPP)

Wilhelmstraße 3a, 79098 Freiburg i. Br.

Telefon: 0761-2072142

E-Mail: fach@igpp.de

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des beratungspsychologischen Angebots des IGPP für Menschen mit Außergewöhnlichen Erfahrungen erfolgt gemäß gesetzlicher Vorgaben und berufsrechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO), insbesondere der Dokumentationspflicht nach § 9 der Musterberufsordnung für Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (MBO-PP/KJP). Personenbezogene Daten sind Informationen, durch die Personen identifiziert oder identifizierbar sind (Art. 4 Abs. 1 DSGVO). Dazu zählen Namen, Adressen, soziodemographische, psychosoziale und Gesundheitsdaten. Sie können anonym oder mittels eines Pseudonyms mit uns in Kontakt treten. Falls Sie sich durch Außergewöhnliche Erfahrungen belastet fühlen, benötigen wir jedoch ausführliche Informationen zu Ihrer Person und über Ihre Lebensumstände, um Ihnen individuellen Rat und fundierte Hilfe geben zu können. Wir dokumentieren die von Ihnen berichteten Außergewöhnlichen Erfahrungen und die personenbezogenen Daten, die Sie uns per Post, per E-Mail, telefonisch oder bei einer Beratung im IGPP mitteilen. Diese Informationen werden zur Qualitätssicherung verwendet sowie statistisch und zu wissenschaftlichen Forschungszwecken gemäß Art. 89 DSGVO und § 27 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) ausgewertet.

Mit Ihrem ausdrücklichen Einverständnis dürfen Audio- und Videoaufzeichnungen von Beratungsgesprächen gemacht werden. Diese Aufnahmen können in Abhängigkeit von Ihrer jeweiligen Einwilligung (1.) zur Qualitätssicherung und Supervision, (2.) zur Aus- und Weiterbildung und (3.) zu wissenschaftlichen Forschungszwecken verwendet werden. Ausführliche Auskünfte zum Datenschutz und Ihre erforderlichen Einverständniserklärungen erfolgen im Falle von Audioaufnahmen bei Telefongesprächen mündlich vor einer Aufzeichnung. Im Falle Ihrer Einwilligung bestätigen Sie diese noch einmal ausdrücklich zu Beginn der Audioaufnahme. Alle Informationen zum Datenschutz und Ihrer Einverständniserklärung können Ihnen auf Wunsch schriftlich zugesandt werden. Bei Beratungsgesprächen im IGPP erfolgen Einverständniserklärungen für Audio- und Videoaufnahmen immer schriftlich. Sie können Ihre Einwilligungen, was die zukünftige Verarbeitung betrifft, jederzeit widerrufen.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Derzeit erfolgt unsere E-Mail-Beratung noch nicht über eine Eingabemaske auf unseren Webseiten. Das heißt, dass vertrauliche Informationen und personenbezogene Daten, die Sie uns auf herkömmlichem Wege per E-Mail übermitteln, möglicherweise nicht ausreichend vor unbefugtem Zugriff geschützt sind. Zwar ist Ihre E-Mail innerhalb des Übertragungskanal unseres E-Mail-Providers durch eine SSL-Verschlüsselung gesichert, aber auf dem Weg, den Ihre E-Mail von Ihnen zum Server unseres Providers zurücklegt, werden zahlreiche Knotenpunkte passiert, die außerhalb unserer Kontrolle liegen. Wir empfehlen Ihnen daher, uns nur E-Mails mit allgemeinen Informations- und Terminanfragen zu schicken. Ausführliche *persönliche* Beratungen sind nur telefonisch oder in unserem Institut möglich.

Die Beraterinnen und Berater des IGPP arbeiten zusammen und verwalten die personenbezogenen Daten ihrer Klientinnen und Klienten gemeinschaftlich mit einem Dokumentationssystem. Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten hat nur das Personal des beratungspsychologischen Arbeitsbereichs. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Arbeitsbereichs unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht nach §203 StGB, ebenso wie alle Beteiligten, die in der kollegialen Intervision und der Supervision des Beratungspersonals möglicherweise Kenntnisse über Ihre personenbezogenen Daten erlangen könnten. Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nicht an Dritte. Nur wenn Sie Ihre schriftliche Einwilligung geben, ist beispielsweise ein Datenaustausch mit Ärzt(inn)en oder Psychotherapeut(inn)en, bei denen Sie unter Umständen in Behandlung oder Therapie sind, möglich.

Bei Audio- oder Videoaufzeichnungen, die nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemacht und gegebenenfalls in der kollegialen Intervision und Supervision oder der Aus- und Weiterbildung verwendet werden dürfen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen Sie erkennen. Deshalb werden Aufnahmen, in deren Verwendung Sie eingewilligt haben, grundsätzlich nur in sol-

chen Veranstaltungen eingesetzt, bei denen alle Beteiligten der Schweigepflicht unterliegen. Sollten Sie einer wissenschaftlichen Auswertung der von Ihnen erstellten Audio- und Videoaufzeichnungen zustimmen, erhalten ebenfalls nur autorisierte Personen mit Schweigepflicht Zugang zu diesem Material. Jede Veröffentlichung von Ergebnissen, in denen Ihre Daten eingeflossen sind, erfolgt vollständig anonymisiert.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Ihre personenbezogenen Daten und Nachrichten werden zur Bearbeitung und Beantwortung Ihrer Anfragen dokumentiert. Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur so lange auf, wie dies für die Durchführung der Beratung, für statistische Auswertungen und wissenschaftliche Forschungszwecke (gemäß Art. 89 DSGVO sowie § 27 BDSG) und zur Erfüllung der besonderen Zwecke, in die Sie eingewilligt haben, erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, Ihre Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Beratung aufzubewahren (§ 9 Abs. MBO-PP/KJP). Die Daten werden gelöscht, sobald sie nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht mehr besteht. Ihre personenbezogenen Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 1 lit. a DSGVO) nicht an Dritte weitergegeben.

5. IHRE RECHTE

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen (insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. c und Art. 9 Abs. 1 lit. b, h und j DSGVO) und nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten (Art. 15 DSGVO) und Sie können die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen (Art. 16 DSGVO). Unter bestimmten Voraussetzungen steht Ihnen das Recht auf Löschung von personenbezogenen Daten (Art. 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und das Recht auf Widerruf einer einmal erteilten Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) zu. Sie haben ferner das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung bei der Datenerhebung auf Grundlage von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Artikel 21 DSGVO). Außerdem haben Sie das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung - einschließlich Profiling - beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt (Art. 22 DSGVO).

Um Ihre Rechte geltend zu machen, können Sie sich jederzeit an den unter Ziffer 1 genannten Ansprechpartner wenden. Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Königstraße 10a
70173 Stuttgart

Ihr IGPP-Beratungsteam

Stand dieser Datenschutzerklärung ist der 09.03.2021. Wir behalten uns vor, die Datenschutzerklärung zu aktualisieren, um den Datenschutz zu verbessern oder an geänderte behördliche oder gerichtliche Vorgaben anzupassen. Unter http://www.igpp.de/beratung/pdf/Datenschutz_Beratung.pdf kann die aktuelle Datenschutzerklärung jederzeit auf den Webseiten des IGPP abgerufen und ausgedruckt werden.